

Einiges aus der socialdemokratischen Prekommission wisse; ankündigend an den Fall mit den Stereotypen könnte sie einige Mittheilungen von der kapitalistischen Reservearmee der Falzer der Herren Bading usw. machen; auch könne sie Auskunft ertheilen über die socialdemokratischen Bauern des 'Vorwärts' auf der Lipisversammlung.

○ Der Oberreichsanwalt Tessenfönd ist am Sonntag Morgen in Leipzig, im Alter von 64 Jahren gestorben. Anfangs der sechziger Jahre kam Tessenfönd als Staatsanwalt von Magdeburg nach Berlin und eröffnete damit seinen Kampf gegen die Socialdemokratie und gegen die Katholische Presse. Er begann damit, daß er die Schließung des Kasselerischen Allgemeinen deutschen Arbeitervereins und der Berliner Mitgliedschaft der socialdemokratischen Arbeiterpartei herbeiführte. Infolge dessen haben sich, getreu dem Grundsatz, „Einigkeit macht stark“ die Kassaleaner und -Marxisten, welche sich bis dahin feindlich gegenüberstanden, 1875 in Gotha vereinigt. In zahlreichen Prozessen fungierte Tessenfönd als Ankläger der socialdemokratischen Führer; durch eingeschriebene Briefe wurden Friside, Most u. a. ihn vor das Forum von Volksversammlungen, und da er natürlich nicht erschien, ergingen sie sich in den heftigsten Angriffen auf den Staatsanwalt. Die Folge waren weitere Anklagen. Vor 20 Jahren rief Tessenfönd der Regierung zu: „Zerföhren Sie die Organisation und Centralisation, denn ohne sie ist die Socialdemokratie todt, die socialdemokratische Bewegung hat dann keine Bedeutung mehr.“ Auch in dem Proceß gegen den Grafen Harry Arnim spielte Tessenfönd den Ankläger. Tessenfönd galt als der Vertreter des rüchsigsten

Neuk, 4. December.

2 Königsboden, 1. Dec. Schwere verlegt wurde ein heffiger Mann, welchem das Rad einer Karre über den Fuß ging. — Vor einigen Tagen wurde von unheimlichstürbender ein Dieb ertappt, als er seinen Raub in Sicherheit bringen wollte, einen Sad Weizen, den er in einem Schuppen versteckt hatte. — Eine merkwürdige Wette kam hier jüngst zum Austrag. Ein heffiger Bäcker verkaufte für 60 oder 70 Mark eine Zunder oder an einen auswärtigen Händler. 150 Bund Heu wollte der Verkäufer aufgeladen haben, der Käufer aber nur 148 gezählt haben. Nach einigem Hin- und Herreden kam es schließlich in Gegenwart von Jüngern einer Karre, deren Object die Karre Heu war. Die ganze Karre wurde wieder abgeladen, wobei sich die Zahl der Bund auf nur 148 belief. Der Käufer lud nun das Heu wieder auf und schob von dannen, ohne einen Heller entzistet zu haben. Der arme Mann aber hatte das Nachsehen.

**** Düffeldorfer Chronik.** 3. Dezember. Das Verfahren gegen den Schneider Valentin R. welcher

* **Kalenderfärrn.** 1. Dec. Infolge des allmählichen, aber stetigen Anwachsens der hiesigen Bevölkerung hat sich in letzter Zeit ein Wohnungsmangel immer mehr fühlbar gemacht. Es wird von einigen auswärtigen Fabrikanten, die hier größere Etabliſſements beſitzen, beabſichtigt, billige Arbeiterwohnungen zu bauen. An Arbeitsgelegenheiten mangelt es in unſerem Orte durchaus nicht; die Arbeitsverhältniſſe ſind ſteigend, die ſogenannten „ſchlechten Zeiten“, die in der Seiden- und Sammtinduſtrie eine ſo große Rolle ſpielen, kennt man hier kaum. Inſonderbare nimmt die Cigarrenfabrikation eine immer größere Ausdehnung und Bedeutung an, ſo daß man ſie wohl als den Hauptzweig der hieſigen Gewerbtätigkeit bezeichnen kann. Anfang nächſten Jahres werden wieder zwei größere Cigarrenfabriken ins Leben treten. — In der letzten Stadt-rathſitzung theilte der Vorſitzende ein Schreiben des Ingenieurs W. König aus Köln mit, der ſich erbot, den Entwurf über die Anlage einer Gaſsanſtalt in unſerer Stadt unentgeltlich anzufertigen. Die Verſammlung erklärte ſich mit der Annahme des Anerbietens einverſtanden, jedoch ohne jede Verbindlichkeit ſeitens der Stadt. Ob damit das hier ſchon ſeit Jahren ſchwebende Projekt der Gaſsbefleuchtung einen Schritt gefördert wird, bleibt abzuwarten.

* **Vonn.** 30. Nov. Wie der „Deutſchen Reichszeitung“ aus Studentenkreiſen mitgetheilt wird, hat der Vorſand des akademiſchen Beſezimms beſchloſſen, daß Studenten, welche „nach Carbol riechen“, des häufigen Geruchs halber das Beſezimmer nicht betreten dürfen. Ein ähnliches Verbot für die Hörsaale wird wohl zwecklos ſein.

(Eigener Bericht.)

© Neuß, 3. December.

Die Tagesordnung hatte folgenden Wortlaut:

1. Befestigung der Fuchdämme für die Sübfette der sogenannten Altdengasse,
2. Project der Viehhof-Anlage,
3. Verlegung einer Eirichhalle,
4. Bauliche Veränderungen im Kaufhause,
5. Prüfung und Dechargirung der Rechnung der Stadtcaffe pro 1894/95,
6. Antrag auf Weitervermittlung des Hauses Oberstraße 85,
7. Verpachtung der Lagerplätze am Ertlcanal,
8. Verpachtung einer Wiesenparzelle vor dem Dierthor,
9. Renewal eines Mitgliedes der Gebäudefeuerbrantagassommiffion,
10. Raachredit für Porto- und Inffertionskosten,
11. Verleihung des Hinfaffes für ein Darlehen,
12. Definitive Anftellung eines Branten,
13. Wahl eines unbesoldeten Beigeordneten,
14. Befchaffung über die Anftellung eines fünften unbesoldeten Beigeordneten,
15. Wahl eines unbesoldeten Beigeordneten,
16. Befestigung der Reichswaffer, in welcher die Beigeordneten den Bürgermeiffer hertreten.

in Frage stehen, für die

Herr Reg.-Baumeister Bäsch fragt an, ob wirklich die Straße für den Verkehr und dann auch der Platz diesem geöffnet werden solle.

um Theisen'schen Hause gelegene Pumpe entferne, wodurch 3,55 Mtr. Fahrbahn sich neben der Bude erreichen lasse. Hierbei laufe die Bude Gefahr, am

Gustorf, den 2. Dec.

Statt jeder besonderen Anzeige.
Der liebe Gott hat heute auch unser drittes Söhnchen, unseren herzlichsten
Johannes,
im Alter von 5 Jahren, zu seinen beiden gestern verstorbenen Brüdern heimgeholt.
Die drei Brüder, die im Leben sich so gern gehabt, bleiben nun auch im Tode im gemeinsamen Grabe vereint.
Die tiefbetrübten Eltern
Joh. Schwalbach und Frau,
Sophie geb. Keller.
Neuss, den 3. December 1895.

Bu Nikolai u. Weihnachten
empfehle große Auswahl in
Bilderbüchern u. Jugendschriften,
Briefmarken- u. Liebig's Albums,
Photographie- u. Poesie-Alben,
Schreib- u. Reisszeuge,
Schmuck- u. Nähkästen,
Damen-, Hand- u. Reisetaschen,
Portemonnaies u. Visites,
Briefertaschen- u. Cigarren-Etuis,
Schultaschen u. Tornister,
Gesellschaftsspiele,
Papier-Confection in grosser Auswahl zu billigsten Preisen.
Th. Pannenbecker,
Neuss.
Ein Paket liegen geblieben bei
Joh. Mertens, Hofstraße.
Ein Sattlergefell auf sofort
gekauft. Pet. Zimmermann.

J. P. Plüeken, Juwelier u. Uhrmacher,
Neuss, Niederstrasse 81.
Gegründet 1845.
Festgeschenke:
Uhren, Taschen- und Wanduhren.
Schmuck in Gold, Double, Silber und Steinen.
Haushaltungs-Gegenstände: Tischgeräthe, Bestecke
in Silber und Alfenide.
Alles unter bekannter reeller Garantie und zu beson-
ders niedrig gesetzten Preisen.
Dankagung.
Mein Mann litt länger als 10
Jahre an nasser, hart judender
Flechte an beiden Beinen. Nachdem
die Behandlung seitens mehrerer
allopath. Aerzte ohne Erfolg war,
wandte ich mich an den homöopath.
Arzt Herrn Dr. med. Volbe-
ding in Düsseldorf, Königs-
allee 6, welchem es gelang, meinen
Mann binnen ca. 3 Monaten zu
heilen, wofür ich Herrn Dr. Volbe-
ding meinen besten Dank ausspreche.
Nach meine Tochter Selma, 16
Jahre, welche an schwerem Augen-
katarrh litt (Euph., Auswurf, Nacht-
schweiß), curirte derselbe Herr Dr.
Volbeiding in kurzer Zeit, wofür ich
den Herrn Doktor allen ähnl. Lei-
denden bestens empfehle.
Frau C. Schöppner,
Langendreer Dorf.

Preisgekrönt 1895.
M. Aabel:
Das elegante Garnieren
(Anrichten)
der Speisen.
mit feinsten Abbildungen und genaum Text.
Preis 3 Mk.
Regensburg, erschienen in der Stahl'schen Verlags-Buchhandlung.

M. Aabel:
Hauskonditorei.
Eine Sammlung erprobter Rezepte zur Bereitung
von Weihnachtsbäckereien, Thee,
Kaffee, Kuchen
und Tortenbäckereien.
Preis 50 Pfennig.

Die Kunst- und Feinwäscherei
(Schnellwäsche)
in der Haushaltung
von J. Bauer.
Preis 50 Pfennig.
Inhalt: Die Kunstwäsche in ganz. und getr. Sa-
bade. Die Fleckreinigung. Die Appretur. Fe-
derkneterei. Handwäscherei etc.

**Möbilar- u. Oelgemälde-
Versteigerung
zu Düsseldorf.**
Am Freitag den 6. December cr.,
Morgens 10 Uhr anfangend,
sollen verziehungshalber Kaiser-Wilhelmstrasse Nr. 1, 1. Etage,
zu Düsseldorf verschiedene Möbel, u. A.:
eine hochfeine eingelegte Antik-Salonerückwand (holländische Arbeit),
eine eigene Antik-Einrichtung,
1 Kuchbaum-Schlafzimmer-einrichtung, 1 hochfeine Salonerückwand in
Seidenstoff und Plüschüberzug sowie einige andere Möbel,
ferner eine kleine Sammlung **Oelgemälde**
berühmter Meister, als: Prof. Bötelmann, Prof. v. Schadow, Prof.
E. Hünten, Prof. L. Wunke, Malenke, A. Rasmussen, C. Hil-
gers, C. F. Deider, C. Schütke, Ebel, Jul. Schurer u. zc.,
sowie einige Kupferstiche, u. A.: „Disputa“ von Prof. Keller u. zc.,
sodann einige **orientalische Teppiche**
öffentlich meistbietend verkauft werden.
Bollig,
Gerichtstator und Auctionator zu Düsseldorf.

Düsseldorf G. Hettlage,
Klosterstraße 41.
Fernspr. 1248.
Herren. u. Knaben-Garderobe. Tuche u. Buxkins.
Elegante Anfertigung nach Maass unter weitgehendster Garantie.
1. Etage: Stofflager. Abtheilung für Gesellschafts-Anzüge, Fracks, Sport,
Jagd, Livrée.
Galerie: Knaben-Garderobe. Unübertroffene Auswahl hervorragender Neu-
heiten in Anzügen, Paletots u. Havelocks für Knaben u. Jünglinge.
Parterre: Abtheilung für Herren-Garderobe in elegantester und einfachster
Ausführung. Neue Herbst- und Winter-Anzüge, Paletots,
Havelocks, Pelerinen-Mäntel, Joppen und Hosen.
Souterrain: Arbeiter-Kleider in grösster Auswahl. — Verkauf zu
Fabrik-Preisen.
Grösstes Specialgeschäft
Rheinlands und Westfalens.
Verkaufsraum circa 3000 q Fuss.
In allen Abtheilungen befinden sich
zurückgesetzte Parthien, welche ganz
bedeutend unter Preis abgebe.

M. G. H. Cintracht.
Sa dem morgen Nachmittag 3 Uhr
stattfindenden Begräbnisse unseres
passiven Mitgliedes, des Herrn
Heinr. Brings,
werden die Mitglieder hiermit freun-
dlich eingeladen. Sterbekasse: Gym-
nastie. Der Vorstand.

Jean Sporrer,
Düsseldorf, Mühlenstrasse 6,
am Burgplatz.
Möbel-Fabrik,
gegründet 1855.
Wegen Geschäfts-Verlegung
Ausverkauf
mit 10 % Rabatt.
Seltene Gelegenheit zur billigen Anschaffung
von
Zimmer-Einrichtungen
und
Festgeschenken.

Grosser Pelzwaaren-Verkauf.
Düsseldorf,
21 Flinger- u. Mittelstr.-Ecke 21,
vis-à-vis Café Winzen.
Empfehle mein großes Lager fertiger Pelzwaaren aus
Marder, Iltis, Nerz, Zoonen, Bismarck, Siber,
Persianer u. s. w.
Alles nur prima Qualitäten.
zu bekannt soliden Preisen.
Damenmäntel u. Herrenröcke mit Pelz füttern u. besetzen.
Reparaturen u. Veränderungen getragener Pelzwaaren.
B. S. Müssen neu füttern, frisch aufmachen, Kragen ändern u. s. w.
J. Schenkenbach,
Pelzwaaren-Fabrikant.
Es wird gebeten, genau auf Straße und Hausnummer zu
achten, denn mein Geschäft befindet sich nur
21 Flinger- und Mittelstrassen-Ecke 21.

Heberraschende Neuheiten
in Verlobungs- und Vermählungs-
Anzeigen, Visit- u. Glückwunsch-
Karten, Menu- u. Tanzkarten,
sowie sämtliche Drucksachen für
Comptoirbedarf liefert zu ausser-
gewöhnlich billigen Preisen
die Buch- u. Steindruckerei von
E. Fandreyer, Crefelderstr.
Prima neue
Baumküsse
und
Haselnüsse
fachweise bei **Willems & Bremm,**
Neuss, Oberstr. 19.
Feinsten Speculatius
das Pfd. 80 Pfg.
empfiehlt
Maschinenbäckerei
Oberstrasse 107. **Pant Wildt.**
Für Nicolai und Weih-
nachten.
Empfehle meinen anerkannt feinsten
Speculatius pr. Pfd. 80 Pfg.,
sowie hochfeine **Kuchener Kränze**
Printen pr. Pfd. 60 Pfg.
Franz Geseemann,
Oberstr. Nr. 30.
Lora-Kaffee,
von vielen Ärzten erprobt und em-
pfohlen. In Packeten zu 10, 25
und 50 Pfg.
Heinr. Mobis Nachf.,
Hofstrasse.

Unentgeltlich verl. Anweisung zur Rettung von
Frankfurt, mit u. ohne Vorwissen.
M. Falkenberg, Berlin, Steinmetzstrasse 29.
Grosse Geldlotterie in 3 Klassen
zur Wiederherstellung der Lamberti-Kirche in Münster i. W.
Hauptgewinne av. Mk. 300 000, 200 000, 100 000 usw.
Loose zur 1. Klasse à 3 Mk., Vollloose, für alle 3 Klassen, gültig, 1/2 à 5 Mk.,
1/4 à 10 Mk., in Partien mit Rabatt. Porto u. Liste jede Klasse 30 Pfg.
Berliner Rothe Kreuzloose à Mk. 3,30.
Porto und Liste 30 Pfg.
Kölner Dombau-Loose à Mk. 3,—.
Porto und Liste 30 Pfg.
B. J. Dussault, General-Agent, Köln (Rhein).

Empfohlen v. Professoren
Straßburg
Ich bitte Sie, mir ein 10 Pfund-
Bottchen Lora-Kaffee gegen Nach-
nahme zu senden. Die mir über-
sandte Probe schmeckte sehr gut.
Gochsteden
(gez.) Prof. Dr. Fischer I.
Ein in einer vortheilhaften Stadt
am Niederrhein gelegenes
Haus,
worin über 60 Jahre eine sehr gute
Wirthschaft geführt wurde, steht
Sofortfalls preiswürdig sofort
zu verkaufen.
Briefe mit der Bezeichnung **H. S.**
2292 an die Exp. d. Blg.

Urtheil eines Arztes:
Die mir gefandte Probe von
Lora-Kaffee habe ich versucht. Er
hat einen angenehmen milden Ge-
schmack und ein angenehmes an Cacao
erinnerndes Aroma. Diese Eigen-
schaften, sowie seine Farbe machen
ihn als Ersatz für den Bohnenkaffee
empfehlenswerth, namentlich bei Per-
sonen, welche Bohnenkaffee nicht mö-
gen, oder nicht vertragen.
Gochsteden
(gez.) Dr. Niessing, Arzt.
Heiligenhaus.
Per 1. Januar ist am Weissenber-
gerwege ein **Haus**, ganz oder theil-
weise, an ordentliche Leute zu ver-
mieten. Näheres zu erfahren Cref-
elderstrasse 20.

Redaction: 201.
Die Feuch-Gesetze
Preis pro Quart
Das Manuscript

Nr. 278.

Ueber die G.
geht uns von unse-
der Bericht zu:
zur heutigen er-
eingefunden, 9 m
weisen wäre. Auf
sollten keine 199
Eröffnungsakte in
nur 58 Theil; die
also nur Deputati-
demokraten waren
treten. Einige w
auch der Präsident
v. Buol, der betra-
ist. Antich war
Zufuhr zu der G
lassen werden kon-
Vertretern der P
tribüne des Saale
Sitzung im Reich
worden; das gilt
tel. Doch auch d
noch immer sah e
aus, als wären i
ziemlich die ein-
Je mehr es jedoc
mehr wuchs die B
zahl sich zusam-
war von vorneh
Vorstande Graf
pünktlich zur Ste
des Hauses, Abg
Jugendkraft, Dr.
Bayern waren si
noch nicht alle d
Am ersten T
frümmliche Begr
nach die und W
angehend noch
abgeordneten ge-
23. März. Daß
getrunkene gewes
Die Hauptgesprä
Präsidentenwahl
legierten noch i
Saale gehalten
dafür angesehen,
diese Uniform
brauchen. Die Pr
bereits die kon
Man soll dabei

Som
Roman
27)
Gaido, der an
mehr gedacht hat,
die Abneigung des
deutsche Heimath so
sich die Zukunft so
erbitterte Tod daz
verleitet.
In dem Nachl
Hüttung dessen, w
Briefe und ein for
wichtiger Ereigni
enthielt. Darnach
New Yorker Dant,
Vermögen angeleg
die sich auf seine
Regelte sie ein mit
Worte getren nur
machen. der vom
war.
Unter dem Ein-
de's verläßt den
Gleichgewicht in der
Dahon kam ein
mühungen des to-
der sich mit wahr-
als vorher an sel-
lante die so unetw
Hatte er doch mit
Grafen Karab g
ich in jarter Mü
noch nicht viel da
liches Zusammenst
doch die verschob
Die beiden Re
am Raminfeuer u
Der Gönner
freier Mann, im
Balsambouffe. I
die Plantage vor
geanten Baumfl
ein Glas Brand
wieder entfernt.